

NOTIERT UND FOTOGRAFIERT



SCHWABACH – „Alle Achtung, das ist ja eine tolle Summe“, lobte Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder (li.), als ihm und Hartwig Reimann (re.), dem Schirmherrn des Initiativkreises „Dir werd ich helfen“, ein Scheck über 8150 Euro von Ursula Kaiser-Biburger (4. v. re.), Stadtheimatspflegerin und Vorsitzende der Frauenkommission, überreicht wurde. Der Betrag kam durch den Verkauf von Bildkalendern zusammen. An der Übergabe nahmen auch die stellvertretende Vorsitzende der Frauenkommission, Evagelia Avramidou (3. v. li.), Dr. Sabine Weigand (3. v. re.), Vorsitzende des Geschichts- und Heimatvereins, sowie dessen Kassier Horst Gringmuth (2. v. re.) und Gerd Engl (4. v. li.) vom Fotoclub Schwabach teil. Weit über 900 Foto-Kalender

„Verborgene Schönheiten aus der evangelischen Stadtkirche“ konnten verkauft werden. Möglich gewesen sei dies nur durch starkes Engagement aller Beteiligten, hob Ursula Kaiser-Biburger hervor. Ein Dankeschön richtete sie an Sven Heublein (2. v. li.), der als Vorstandsmitglied die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ vertrat, die diese Aktion ebenso unterstützte wie die Sparkasse Mittelfranken-Süd und die Raiffeisenbank Roth-Schwabach. Da die Stadtkirche auch noch im nächsten Jahr geschlossen sein wird, hat die Stadtheimatspflegerin zusammen mit dem Geschichts- und Heimatverein auch einen Kalender für 2012 geplant, der von Mitgliedern des Schwabacher Künstlerbundes und der Künstlervereinigung Tangente gestaltet wird. F.: oh